# Liturgische Texte für HAUSKIRCHE und GEMEINDEGOTTEDIENSTE zum 6. Sonntag in der Osterzeit – Samstag, 16. & Sonntag, 17. Mai 2020

## Einführung in die gottesdienstliche Feier

Wie sollte es nun weiter gehen mit dem, was Jesus begonnen hatte?
Für die Jünger Jesu war eine Welt zusammengebrochen, als sie erfuhren, dass ihr Meister den so grausamen Kreuzestod erlitten hatte. Sollte nun alles spurlos verschwinden, was er gepredigt und gewirkt hatte? „Eher vergehen Himmel und Erde, eher vergeht die Menschheit, bevor meine Worte an Wirksamkeit verlieren.“ Das waren starke Worte, die Jesus wie ein Testament den Christen für alle Generationen hinterlassen hatte, bevor er zu seinem Vater zurückkehrte.
Gerade wenn das Leben uns ein bisschen als „Waisen“ – als ganz auf uns alleine gestellte – zurücklässt, ist Gott, der Vater, ganz besonders nahe und wünscht sich nichts sehnlicher, als dass wir seiner Hand allen anderen Händen gegenüber den Vorzug geben. Und so wollen wir uns durch die Worte des Herrn ermutigen lassen.

## Kyrie-Rufe

Herr Jesus Christus,
* Du hast uns das Versprechen gegeben,
uns nicht als Waisen in dieser Welt zurückzulassen.
**Herr, erbarme dich!**
* Du hast uns eingeladen, uns immer neu auf deinen Beistand zu bauen.
**Christus, erbarme dich!**
* Du hast uns deinen Geist der Stärke zugesagt,
dass wir die Freude an unserem Dienst nicht verlieren.
**Herr, erbarme dich!**

## Bibeltexte

| | |
|---|---|
| **1. Lesung** | **aus der Apostelgeschichte 8,5-8.14-17** |
| **2. Lesung** | **aus dem 1. Petrusbrief 3,15-18** |
| **Evangelium** | **aus dem Johannesevangelium 14,15-21** |

## Predigt von Pfarrer Norbert

„Meine“ liebe Gemeinde!
Eine eigenartige Zeit liegt einige Wochen hinter uns: Ausgangsbeschränkungen, Versammlungsverbot waren uns auferlegt, Angst vor Ansteckung durch das Corona Virus hat uns beherrscht. Diese Maßnahmen und Ereignisse haben zu sonderbaren Zuständen geführt: Kirchentüren waren zwar offen, aber keine gemeinsame Feier hat stattgefunden. Glocken haben geläutet, aber sie haben keine Gläubigen zusammengerufen. Der Pfarrer war da, aber nur durch telefonische Anrufe nahe.
Heute feiern wir – allerdings in verminderter Zahl – erstmals eucharistische Feier. Die frohe Botschaft ist gekündet: Jesus verheißt uns einen Beistand, den Heiligen Geist. Er ist die Liebe Gottes in Person, er schenkt Erkenntnis und Einsicht.
Dieser ruft uns heute zu: Ostern nicht umsonst gefeiert!
- Der dürre Baum am Platz versucht tapfer wieder zu grünen; ich freue mich daran!
- Die entfernten Ehepartner sind einander näher gekommen; ich mache ihnen Mut!
- Bisher kaum beachtete Berufsgruppen sind zu „Helden“ geworden; ich sage aufmerksam: Danke!
- Oft geschmähte Bildungseinrichtungen haben wir echt vermisst; ich gedenke meiner Lehrerinnen und Lehrer!

Ostern also nicht umsonst gefeiert!

Und wie steht es dabei mit der Pandemie? Hat diese nicht auch gute Spuren hinterlassen?
Ich nehme wahr: Aufmerksamkeit füreinander und Liebe zueinander haben sogar zugenommen, sind gewachsen. Möge es so bleiben! Ich bete dafür! Denn Ostern wurde nicht umsonst gefeiert!

## Allgemeines Gebet - Fürbitten

**Vorsteher:**
Herr Jesus Christus, du lässt deine Jünger nicht allein zurück, sondern bleibst ihnen nahe bis ans Ende der Welt. Im Vertrauen auf deinen Beistand wollen wir uns mutig einsetzen, dort wo unser Engagement gefordert ist. Darum bitten wir:
**Lektor*in:**
***** Für Frauen und Männer, die hierzulande und in der Mission durch Wort und Tat die Botschaft Christi verkünden.
Um den Segen deines Geistes, der sie leitet und ihnen Kraft gibt.
Christus höre uns – A: **Christus, erhöre uns!**
***** Für uns alle, die wir uns vom deinem Geist leiten lassen wollen.
Um die Erfüllung durch den Heiligen Geist, der die Angst und Schwerfälligkeit überwindet und um die Kraft, Zeugen zu werden für deine Liebe.
Christus höre uns – A: **Christus, erhöre uns!**
***** Für die vielen Menschen, die Krieg erleben müssen, die traurig und verzweifelt sind, weil sie keinen Lichtblick mehr sehen.
Um den Frieden, der Bestand hat und der den Menschen Hoffnung gibt und sie neues Leben gestalten lässt.
Christus höre uns – A: **Christus, erhöre uns!**
***** Für alle, die von Natur aus oder vom Schicksal her benachteiligt sind: Für alle Kranken, für alle, die körperlich oder geistig behinderten Menschen, für alle, die unter der Last des Alters leiden.
Um deinen Trost, der ihnen Freude am Leben und Geborgenheit schenkt.
Christus höre uns – A: **Christus, erhöre uns!**
***** Für die Verstorbenen unserer Familien und Verwandten und an die sonst niemand mehr denkt.
Um den ewigen Frieden bei dir.
**Vorsteher:**
Herr, du bist unser Leben, unser Anfang und Ende. Erhöre gnädig unsere Bitten. Denn dein sind die Zeit und die Ewigkeit. Amen.

## Text gegen Ende der Kommunionspendung

Heiliger Geist
entzünde neu in uns
die Flamme der Phantasie
damit wir gute Wege gehen
Entzünde neu in uns
das Licht der Weisheit
damit wir Gut und Böse unterscheiden können
Stärke neu in uns
das Feuer der Liebe
damit wir in unseren Mitmenschen dich erkennen
Segne und entflamme uns neu
damit unser Leben heil und froh wird
Segne uns, Gott
damit uns dein Geist aufweckt
wenn wir müde und mutlos geworden sind
Segne uns und stärke uns
damit uns deines Geistes Feuer neu erfüllt
und antreibt
deine Zeugen zu sein.